

Uni Polster/Trösser eröffnen weitere Filialen

Wachstum mit Weitsicht

Der mittelständische Möbelhandel befindet sich bereits seit einigen Jahren in einem Wandel, der sowohl Herausforderungen als auch Chancen mit sich bringt. Während manche Marktteilnehmer auf Konsolidierung setzen, verfolgt die Unternehmensgruppe Uni Polster/Trösser einen ganz anderen Weg – sie expandiert.

Die Unternehmensgruppe Uni Polster/Trösser ist auf Expansionskurs. Der Spezialist für Polstermöbel und Boxspringbetten betreibt derzeit 16 Filialen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Hessen und Niedersachsen. Die Gruppe verfügt über mehr als 70.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche und beschäftigt circa 320 Mitarbeitende. Der Name Trösser steht nicht nur für Sortimentskompetenz, sondern auch für eine Strategie, die auf gezieltes Wachstum durch den Erwerb oder die Anmietung von Bestandsimmobilien setzt – bevorzugt von ehemaligen Möbelhäusern. „Oft handelt es sich um Häuser, die aus persönlichen oder strukturellen Gründen nicht weitergeführt werden. Wenn wir dort mit unserem Konzept einziehen können, ist das für bei-

weise rechnet man bei Trösser mit einem Zeitrahmen von sieben bis acht Monaten vom Vertragsabschluss bis zur Neueröffnung.

Die Expansion orientiert sich immer an klar definierten Kriterien. Eine leistungsfähige logistische Anbindung ist ebenso wichtig wie die Einbindung in regionale Werbestrukturen. Bestehende Synergien mit benachbarten Standorten werden bewusst genutzt. Mit jeder Neueröffnung entstehen zehn bis 15 neue Arbeitsstellen. In Zeiten des Fachkräftemangels sei das zugegeben nicht ganz einfach, so Bröhl. Entsprechend stark investiert das Unternehmen in Ausbildung und Mitarbeiterschulung. Viele heutige Führungskräfte stammen aus dem eigenen Nachwuchs. Die Unternehmenskultur ist dabei unverkennbar familiär: flache Hierarchien, offene Kommunikation und eine hohe Identifikation mit dem Unternehmen. „Wir leben das“, betont Bröhl. Viele Mitarbeitende bleiben dem Unternehmen über Jahre hinweg verbunden.

REGELMÄSSIGE MODERNISIERUNGEN

Zur Strategie der Firmengruppe gehört neben der Erschließung neuer Standorte auch, bestehende regelmäßig zu modernisieren. Im Turnus von sechs bis acht Jahren werden sämtliche Einrichtungshäuser neu gestaltet – inklusive neuer Lichtkonzepte und technischer Ausstattung. Die Stammfiliale in Oberhausen wurde jüngst vollständig umgebaut. Gemeinsam mit dem Architekturbüro Werner Quadts und einem hauseigenen Dekoteam sind aus einem „verwinkelten Möbelhaus“ mehr als 25 Markenwelten geworden. Shop-in-Shop-Lösungen, klare Wegeführung, emotionale Themenwelten: Die Verkaufsflächen schaffen Erlebniswelten, in denen Kunden sich inspirieren lassen können. Dazu hat Trösser in den vergangenen Jahren auch sein Portfolio ausgebaut – neben Polstermöbeln und Boxspringbetten, die immer noch das Kernsortiment bilden, gehören nun auch Esstische, Stühle, Teppiche, Lampen und Accessoires zum Angebot. Eigene Marken, wie beispielsweise Campo de Fiori (Lifestyle mit außergewöhnlicher Designsprache), ergänzen das Portfolio des VME-Verbundes, dem das Unternehmen als Gründungsmitglied angehört.

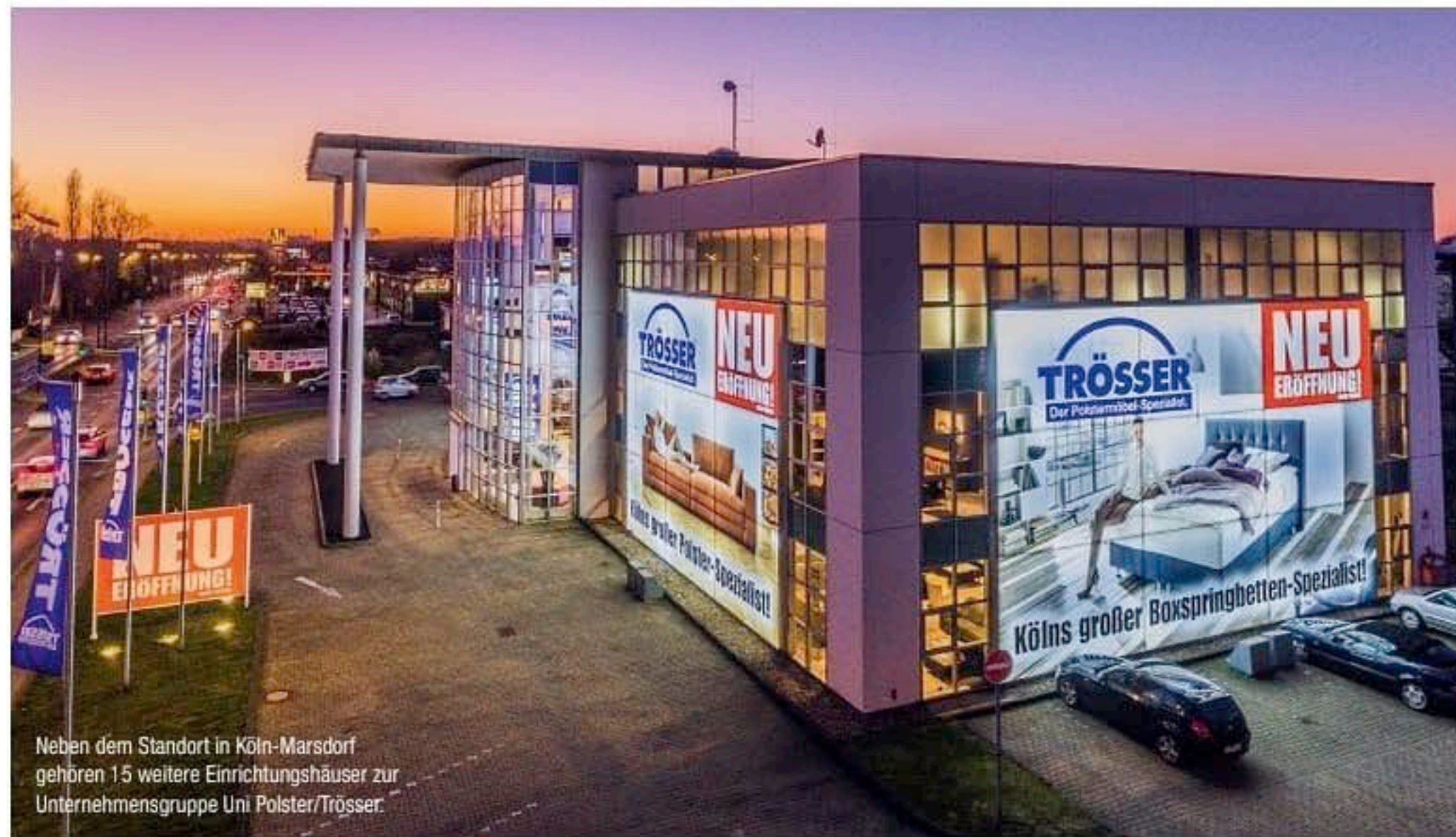
Parallel zur Gestaltung der Räume wurde die digitale Infrastruktur neu aufgesetzt. Das



Hier dreht sich alles um die Themen Sitzen, Schlafen und Speisen: Zu den feierlichen Neueröffnungen der Einrichtungshäuser von Uni Polster/Trösser warteten auf die Kunden zahlreiche Angebote und Aktionen.



La Dolce Vita in Perfektion bei Trösser/Uni Polster: das Studio „Campo de Fiori“ bietet herausstechende Sofadesigns mit passenden Stühlen und Tischen aus Keramik und Marmor.



Neben dem Standort in Köln-Marsdorf gehören 15 weitere Einrichtungshäuser zur Unternehmensgruppe Uni Polster/Trösser.



de Seiten eine gute Lösung“, sagt Wolfgang Bröhl, Geschäftsführer des Familienunternehmens. Die Immobilien werden zunächst gemietet, bei Erfolg wird ein Kauf geprüft.

UMBAUTEN IN REKORDZEIT

In den zurückliegenden Jahren hat das Unternehmen mehrere neue Standorte erschlossen – zuletzt in Beckum, Garbsen bei Hannover (beide im Jahr 2025) sowie in Bittburg (Anfang 2024). Der Umbau des Standortes in Hannover wurde in nur vier Monaten realisiert – ein Rekordwert für das Unternehmen. Üblicher-

Warenwirtschaftssystem wurde vollständig erneuert. Die Verkaufsberater arbeiten flächendeckend mit Tablets, Beratung und Auftragsabwicklung sind vollständig digitalisiert. „Wir haben die gesamte Organisation auf Echtzeit umgestellt“, sagt Bröhl. Das spare Zeit, erhöhe die Transparenz und verbessere die Servicequalität.

AUF DER SUCHE NACH NEUEN FLÄCHEN

Im Jubiläumsjahr 2025 – die Unternehmensgruppe blickt auf 75 Jahre Bestehen zurück – feiert Uni Polster/Trösser diese Entwicklung mit einer Reihe von Aktionen: von Showtrucks über Live-Radiosendungen bis hin zu Gewinnspielen. Gleichzeitig bleibt der Blick auf die Zukunft gerichtet. Auch künftig will das Unternehmen weiterwachsen. Gesucht werden aktuell Immobilien mit einer Fläche zwischen 3.500 und 6.000 Quadratmetern. „Eigentümer“, so lässt Bröhl durchblicken, „dürfen sich jederzeit melden. Wir sind Gesprächen immer aufgeschlossen.“

FACTS

- Standorte: 16 in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Hessen, Niedersachsen
- Ausstellungsfläche: ca. 70.000 qm
- Mitarbeiter: ca. 320
- Geschäftsführung: Brigitte van Marwyck, Frank Jankuhn, Wolfgang Bröhl
- Gründung: 1924, seit 2008 Gemeinschaft von Trösser und Uni Polster
- USPs: Polsterspezialist, Expansion über Bestandsimmobilien